

Ministère Impérial et Royal  
des affaires étrangères.

Karşönlük.

Wien, am 20. September 1890.



Hochgeachteter Herr Ministerialrath,

Ich brauche Sie wohl nicht zu  
erzählen, daß ich es mir sehr sehr lieb, zu  
Herrn Herrn Kommando im den vorliegenden  
rinn, diplomatischen Angelegen und Generalconsul  
I. Classe in Szeged alle jene Versäglichungen galdend  
zu machen, malise sich vorerst aus Herr Kommando  
Karşönlükheit als auch Herr langjährigem angroben  
Siam-Verbindung angroben.

Weshalb ich es jedoch für meine  
Pflicht halte, Sie über Herr diebälligen Gancan nicht  
länger in Ungewissheit zu lassen, so unterzichte ich  
mich das mir ziemlich Klügern, Sie zu bitten,  
für diebmal ungewissheit keine zu großen Hoffnungen

in die Erfüllung Ihres Wunschens setzen zu wollen. -  
Nicht das, was der Herr Minister Ihre Höflichkeit  
oder Ihre Lieblingen unterfährt, - ist kaum für ein  
Gegenstück auf das Köstliche profanen, das er die-  
selben in vollem Maße würdigt und anerkennt.  
Ihre Bemerkung wird jedoch vorzüglichlich der  
Mundart entgegenzusetzen, dass der Hof der diplomatischen  
Agenten und Generalkonsuln in Egypten schon seit  
meiner Reise von Jahren de facto kein Generalkonsuln-  
Wesen mehr ist. Zur Bestätigung dessen darf ich darauf  
hinweisen, dass auch die Kartons aller andern Groß-  
mächte in Egypten der diplomatischen Karriere unter-  
worfen sind und in der Regel außerordentliche Gesandte  
und bevollmächtigte Minister sind, und dass ferner  
in Cairo neben der diplomatischen Agenten noch ein  
Consulat besteht, welches die Führung der eigentlichen  
consularischen Angelegenheiten obliegt.

Es ist mir sehr bedauerlich, wenn  
im vorliegenden Jahre nicht die Hoffnung auf Er-  
füllung Ihres Wunschens setzen zu können, so glaube

ist das, daß Sie einer Frau Salanda nicht aufzufinden  
Kunstanzeige ausgeben würden, wenn Sie wissen,  
Frau Farniere als Journalistin II. Classe Casselins zu  
zu wissen. Sie sollte im Gegentheil, daß sich die  
Möglichkeit ergeben wird, Frau in der Folge eine  
Entschädigung für den gegenwärtigen Ausgang  
ihrer Hoffnungen zu binden.

Mit der Versicherung meiner  
ausgezeichneten Hochachtung

Ihrer Gehorsamster

Kunstanzeige  
M. P. P.



Appb

Paris